

Mehrarbeit von Lehrern belegt

Beitrag von „alias“ vom 28. September 2014 09:02

Zitat von madhef

Somit könnte man mit den Kosten für 3 UE einen Mitarbeiter 8,25 Stunden die Woche beschäftigen.

Ein durchaus vernünftiger Vorschlag. Die Reinigung der Geräte im Chemieunterricht macht nur Sinn, wenn diese am selben Tag erfolgt - sonst trocknet der Sch.. ein und ist nicht mehr sauber zu bekommen. Der Mitarbeiter müsste demnach 1,7 Zeitstunden täglich in der Schule arbeiten. Da er ebenfalls die Ferienregelung genießt, läge die reguläre Arbeitszeit einer Vollzeitkraft bei 52 Stunden pro Woche. Der Kollege hat mit 8,5 Arbeitsstunden knapp 16% der Soll-Arbeitszeit erfüllt, bekäme demnach bei einem Bruttolohn (A7, ledig, Stufe 3) 16% von 2246 € = 361 € monatlich (brutto) - abzüglich Steuer und Beitrag für die private Krankenversicherung (ca. 300€) - bleiben 60 € fürs Benzin, um täglich an der Arbeitsstelle erscheinen zu können.

Die Kollegen aus SoWi und Wirtschaftslehre würden sich die Hände reiben. Endlich ein leibhaftiges, anschauliches Objekt an der Schule, an dem die Auswirkungen des Prekariats demonstriert werden können!